

6. Christival 2016: „Jesus versöhnt“

13.000 Teilnehmende zum bundesweiten christlichen Festival erwartet

Karlsruhe (Christival). Zum bundesweiten „Christival“ werden vom 04. – 08. Mai 13.000 Teilnehmende ab 14 Jahre in Karlsruhe erwartet. Veranstaltet wird das christliche Festival für „Orientierung und Wegweisung, Hilfestellung und Förderung“ vom gemeinnützigen Verein Christival e. V. mit mehr als 130 Mitgliedern, das sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in christlichen Werken, Verbänden sowie evangelischen Landes- und Freikirchen. Hier eine programmatische Stellungnahme von Karsten Hüttmann, 1. Vorsitzender des Vereins, zum **Thema**, zum **Claim** und zu den **Zielen**:

Das Thema: „Jesus versöhnt.“

Zwei Worte, zwei Schwerpunkte. Das eine Wort: Jesus. Gemeint ist Jesus Christus, der Sohn Gottes. Er ist Heilmacher, Vorbild und Herausforderung. Das andere Wort: versöhnt. Drei Ebenen wird das Christival thematisieren: Mit Gott (Donnerstag, 05.05.), mit dem Nächsten (Freitag, 06.05.) und mit der Welt (Samstag, 07.05.). Damit ist die Gesellschaft genauso gemeint wie die Schöpfung oder Nationen und Völker. Das Christival wird diese beiden Stichworte entfaltend thematisieren anhand von Arbeiten am biblischen Text als auch durch Workshops, Lebensberichte und gemeinsamem Feiern.

„Versöhnung“ ist ein zutiefst biblischer Gedanke. Im Alten Testament stand dabei das Bild im Vordergrund, dass alle Fehler, alle Schuld im Leben liebevoll zugedeckt wird. Aus den Augen, aus dem Sinn. Im Neuen Testament geht es um einen Tauschhandel: Frieden statt Krieg, Freiheit statt Gefangenschaft, Liebe statt Hass. Erste Betonung hat in der Bibel die Versöhnung des Menschen mit Gott. Alle Spannungen und Konflikte des Lebens haben ihren Ursprung in dem Bruch der Beziehung zwischen Mensch und Gott. Die gemeinsame Erfahrung aller Menschen ist die Realität von Brüchen und Zerbruch im Leben. Das Christival lädt ein, sich den Konflikten und ihren Gründen zu stellen und Schritte der Versöhnung zu gehen. In Jesus Christus begegnet dem Menschen Gottes Versöhnungsangebot. Er versöhnt uns mit Gott. Und wird für uns zum Vorbild für Versöhnung: vorurteilsfrei auf alle Menschen zuzugehen und Frieden zu suchen mit jedem. „Jesus versöhnt.“

Der Claim: Christival – Meine Generation. Mein Glaube. Mein Festival.

Drei Stichworte, eine Betonung: Generation, Glaube, Festival. Meines!
Das Christival, jetzt zum sechsten Mal, findet unregelmäßig etwa alle 6 – 8 Jahre statt. Ziel war es von Anfang an, dass die jeweilige **Generation** der jungen Teilnehmenden (ab 14 Jahre) die Möglichkeit hat, weit über die eigenen denominationellen Grenzen hinaus zusammenzukommen und über Fragen des Glaubens und Leben aus ihrer Perspektive zu

reden und neue Formen christlicher Jugendarbeit zu erleben und zu entwickeln. Die aktuellen relevanten Fragen dieser Generation haben nach unserer Überzeugung viel mit dem Wunsch nach gelingenden Beziehungen zu tun. Dabei ist diese Generation eher undogmatisch. Wichtiger ist das Verbindende, nicht das Trennende. Die jungen Leute sind durchaus politisch, aber mit schwindender Bindung zu Parteien. Auch hat die Bedeutung von Denominationen oder Konfessionen abgenommen. Keine trennende, ja keine wirkliche Rolle mehr spielt die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Kirche, sei es Landes- oder Freikirche, genauso wie Festlegung auf eine richtige Form von Taufe, sei es Groß- oder Kindertaufe. Alte Grenzen verschwimmen, viele Junge sind heute „Grenz-Überschreiter“. Das Christival als Sammelbecken junger Christen aus verschiedenen Traditionen bietet eine Plattform, die solche Begegnungen ermöglicht und die Lebenswirklichkeit aufgreift und ernstnimmt. **Meine** Generation.

Soziologen und Studien (wie z. B. die aktuelle Shell-Studie) belegen: Spiritualität und Glaube ist jungen Menschen in den letzten Jahren wieder wichtiger geworden. Und die Praxis bestätigt diese Aussagen z. B. durch den starken Anteil junger Menschen an den Evangelischen Kirchentagen oder die enorme Beteiligung an den Weltjugendtagen der katholischen Kirche. Viele junge Menschen sind offen für Spirituelles, manche von ihnen auch für den christlichen **Glauben**. Dabei stehen aber weniger theologische und dogmatische Fragen im Vordergrund. Die Frage nach Wahrheit ist keine echte, relevante Frage. Wichtiger ist das individuelle Empfinden, das Erleben. Die Begegnung mit Christus. Die religiöse Erfahrung. Auch hier entdecken viele junge Menschen eher das Verbindende als das Trennende. Sie sind nicht unkritisch, aber bleiben offen und fragend. Es fällt ihnen oft leichter als Älteren, Widersprüche zu integrieren. **Mein** Glaube.

Das Wort „**Festival**“ schwingt im Namen „Christival“ mit. Die Veranstaltung ist mehr als Nachdenken, beten, diskutieren und zuhören. Es ist auch: Feiern, tanzen, lachen. Die Anzahl von fast 500 Einzelveranstaltungen beim Christival macht deutlich: Es soll ein Festival sein, bei dem für jeden etwas dabei ist. Die Breite des Angebots macht es möglich, den eigenen Interessen nachzugehen, aber auch Lust auf Neues zu bekommen. Gute Konzerte, Poetry, Kleinkunst, Funsport – auch das ist Christival. **Mein** Festival.

Ziele: Orientierung und Wegweisung, Hilfestellung und Förderung

Das Christival möchte junge Christinnen und Christen ins Nachdenken bringen über aktuelle und zukünftige Herausforderungen (**Orientierung**) und anhand biblischer Texte Antworten oder Reaktionsmöglichkeiten aufzeigen (**Wegweisung**). Wenn es gelingt, ein tieferes und breiteres Verständnis von Konflikten im eigenen Leben, im eigenen Umfeld und im gesellschaftlichen Kontext zu vermitteln und ein Bewusstsein dafür, Botschafter der Versöhnung in den verschiedenen Lebensbereichen zu sein, dann haben wir viel erreicht. Wenn wir auf die Herausforderungen in der Kirche, in der Gesellschaft und in der Welt schauen, dann werden Brückenbauer benötigt als „Menschen der Versöhnung“. Wir als junge Christinnen und Christen wollen uns einbringen (**Hilfestellung**). Wir wollen selbst Beispiele werden für Versöhnung – und Menschen einladen sich zu versöhnen (**Förderung**). Mit Gott, mit dem Nächsten und darüber hinaus.